

april 2014

auferstehungskirche aktuell



Ostern: Fest des Lebens

Ein Spaziergang durch den Stadtpark gleicht in diesen Tagen einem Bad in einem Blütenmeer. Zuerst waren es wenige Frühblüher, dann schoss ein ganzes Heer aus dem Boden und bald werden andere Blumen und die Bäume folgen.

Wenn der Frühling erwacht, dann erwacht das Leben. Selbst nach einem eher mäßigen Winter wird die prachtvolle Fülle ganz augenfällig.

Der Kontrast des Frühlings zum Winter zeigt sich auch deutlich in den Symbolen, die für beide Jahreszeiten existieren. Gehört zum Winter eher der Schlaf, der Stillstand und der Tod, steht der Frühling für Leben und Lebenskraft. Es ist nicht verwunderlich, dass sich diese Symbole auch im

volkstümlichen Brauchtum wiederfinden. Vielfach sind sie mit dem christlichen Osterfest verbunden. Ich denke dabei besonders an Osterhasen und Ostereier oder Ostersträuße, die bunt behangen werden. Diese

volkstümlichen Traditionen bringen für mich auf sehr sinnfällige Weise die Freude auf Ostern zum Ausdruck.

Ostern ist das wahre Freudenfest im christlichen Festkreis, mehr noch als Weihnachten. Denn an Ostern feiern wir, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Das ist deswegen so besonders, weil an Ostern nicht allein Jesus Christus seinen Tod überwunden hat. Durch die Taufe hat jeder getaufte Christ Anteil an der Auferstehung Jesu Christi. In der Auferstehung gründet sich die christliche Hoffnung auf das ewige Leben. Ein Leben, das geprägt ist von einer ungebrochenen Nähe zu Gott.

Zu diesem freudenvollen ewigen Leben ge-

hört kein Leid. So wie an Ostern die Zeit der Passion zu Ende geht, so wird im ewigen Leben das Leid ein Ende haben. An seine Stelle wird ein himmlisches Freudenfest treten, das wir nur erahnen können.

Jesus spricht in seiner Verkündigung immer wieder vom Reich Gottes. Für ihn steht das Reich Gottes bevor, wenn eine Ahnung von dieser unmittelbaren Nähe zu Gott greifbar wird. Besonders spektakulär sind dabei die Wunder, die als Vorboten für das Reich Gottes gelten.

Doch auch in äußerlich weniger spektakulären Ereignissen zeigt sich das Reich Gottes. Wenn in der Taufe einem Menschen zugesagt wird, dass Gott ihn annimmt und



bereit ist, ihm alle Sünden zu vergeben, dann verändert sich etwas. Denn Gott tritt damit mit den einzelnen Menschen in eine persönliche Beziehung, die mit der Taufe besiegelt wird. Nicht umsonst wurden seit den Anfängen der christlichen Kirchen Menschen – am Anfang sogar ausschließlich nur – in der Osternacht getauft.

Ostern heißt: Gott plant eine Zukunft mit Dir, sogar über Deinen irdischen Tod hinaus! Angesichts dieser hoffnungsvollen Perspektive können wir voller Freude die aufblühende Natur genießen. Denn sie vermittelt uns ein Gefühl von der kommenden Herrlichkeit, die an Ostern verkündigt wird.

Vikar Michael Hofmann

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Sonntag Judica 6. April, 9.30 Uhr Gottesdienst zur Matthäuspassion

Die Matthäuspassion von J.S. Bach ist reich an äußerer Dramatik, innigen Gefühlsäußerungen und Glaubensaussagen und lässt auch bei wiederholtem Hören immer wieder Neues entdecken. Am Sonntag Judica wird ein weiterer Ausschnitt im Gottesdienst zu hören sein. Predigt und Liturgie geben Möglichkeit, tiefer in die Passionstheologie der Zeit Bachs einzudringen:

„Ach! Nun ist mein Jesus hin/ Wo ist denn dein Freund hingegangen?“

Predigt und Liturgie: Pfr. Vieweg Ingeborg Schilffarth, Alt, Streichquartett „con fuoco“, Elfi Stollberg, Orgel, Vokalensemble der Fränkischen Kantorei

Gründonnerstag, 17. April, 19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus

Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr Gedenken an Jesu Tod am Kreuz

Ostersonntag, 20. April, 5 Uhr Feier der Osternacht

Aus der Dunkelheit der Nacht ins Licht des Ostermorgens, von der Trauer zur Hoffnung der Auferstehung, von verhaltenen Klängen zum Osterjubel. Eine liturgische Feier mit Osterfeuer, Entzünden des Osterlichts und Mahlfeier mit Brot und Wein, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. Nach dem Gottesdienst wird eingeladen zu einem Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Ostersonntag, 20. April, 9.30 Uhr Festgottesdienst zu Ostern mit der Stadtkantorei

Ostermontag, 21. April, 9.30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst

Mit Kindern den Weg der Frauen zum Grab gehen und die besondere Botschaft von Ostern erleben.

Anschließend wird eingeladen zu einem Osterfrühstück im Gemeindehaus.

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Alexandra Borchers
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Neue Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Donnerstag: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth – BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Vikar Michael Hofmann

Tel.: 490 388 91

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Rudi Lindner (Stellvertreter)
Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34
1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

CLUB 60

Mittwoch, 2. April, 14.30 Uhr
„Soll man das glauben?“. Die Bibel und unsere Religion.
Gedanken mit Prof. Dietrich Stollberg

Mittwoch, 16. April, 14.30 Uhr

„Leben und wohnen im Alter“.
Die deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung DGS informiert

Grüne Scheune, St. Michael

Samstag, 12. April, 10-16 Uhr

Biblische Lesungen im Gottesdienst – Lektorenschulung (auch für Anfänger)

Lektoren übernehmen in den meisten Gottesdiensten die biblischen Lesungen.
Doch manchmal schwingen Unsicherheiten mit: wie trete ich auf, wen schaue ich an, was sage ich am Anfang oder Ende?
In einer Schulung soll durch Übungen an der liturgischen Präsenz mehr Sicherheit bei den Lesungen vermittelt werden. Und in einem zweiten Teil wird es dann um die Erschließung des Lesetextes gehen, d.h. die Fähigkeit, einen Text verständlich und für den Hörer interessant vorzutragen.
Die Schulung richtet sich an bereits aktive Lektoren aber auch an Neueinsteiger.
Weitere Informationen bei Vikar Hofmann:
Michael.R.Hofmann@elkb.de

Mittwoch, 30. April

18.00 Uhr Offener Gesprächskreis für Frauen

Zugfahrt zur Bibel-o-thek Langenzenn.
Eine Bibelausstellung vom Papyrus bis zur CD

Neuer Miniclub

Im Gemeindehaus in der Rudolf-Breitscheid-Str. 37 hat sich ein neuer Miniclub zusammengefunden. Immer Dienstags ab 9.30 Uhr treffen sich Eltern mit Kleinkindern, um miteinander zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Auch neue Mütter und Väter sind willkommen. Ansprechpartnerin ist S. Händl, fon 766 53 70

Jubelkonfirmation 2014

In diesem Jahr feiern wir die Jubiläumskonfirmation der Jahrgänge 1989, 1964, 1954, 1949 und früher am 13. Juli. Wer in diesen Jahren konfirmiert wurde und eventuell weitere MitkonfirmandInnen kennt, wende sich bitte an das Pfarramt (fon 749 99 00). Über Mithilfe bei der aufwendigen Suche nach Namen und Adressen freuen wir uns.

Wohnung zu vermieten

Die Kirchengemeinde hat ab Mai oder Juni eine 3 Zi-Wohnung (ca. 90 qm) in der Nürnberger Str. 40 zu vermieten. Bei Interesse bitte melden an:
Pfr. Vieweg, fon 749 99 00

Flaschnerei und Installation

Waschmaschinen
Trockner
Ofen und Herde
Haus- und
Küchengeräte
Bäder



Maxstr. 31 – Fürth – Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Der Nil im Gemeindehaus

Frauen aller Konfessionen feierten den Gottesdienst aus dem diesjährigen Weltgebetstagsland Ägypten im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Wasserströme in der Wüste: das Thema des Weltgebetstags 2014.

Der Nil als „Mitte“ im Zentrum des Gemeindehauses.

Ein schöner Gottesdienst: möge Gott dich stets leiten und deine Seele sättigen an Orten der Dürre.



*oben links: Weltgebets-
tagsplakat umgeben von
christlicher und ägyptischer
Symbolik;*

*oben rechts: Der Nil im
Gemeindehaus;*

*unten: gemütliches Beisam-
mensein mit ägyptischen
Spezialitäten nach dem
Gottesdienst*

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiern wir in diesem Jahr den Gottesdienst in einer besonderen Form: die Gemeinde versammelt sich um eine gemeinsame Tafel im Gemeindehaus. Brot und Wein werden beim Abendmahl von den einzelnen Feiernden an ihren Nachbarn oder ihrer Nachbarin weitergereicht. Damit wird ganz sinnfällig an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus erinnert und die Gemeinschaft der Glaubenden angesichts von Tod und Auferstehung vergegenwärtigt.

Vikar Michael Hofmann

kirchenmusik

Workshop

„Offener Liturgischer Chor“

Wie klingt ein Sonnenuntergang?

Kennen Sie die alten Psalmengesänge, die Martin Luther so geliebt hat?

Haben Sie Lust, diese einfachen, schönen Melodien selbst einmal zu singen, im Wechsel mit einer wunderbaren Solistin und zart begleitet von Orgel und Orchester? Dann machen Sie mit beim Projekt Offener Liturgischer Chor für das Auferstehungskonzert am 10. Mai.

Sirka Schwartz-Uppendieck, Leiterin des Liturgischen Chors der Auferstehungskirche, lädt herzlich dazu ein: Alle sind willkommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Wer mitsingt, erlebt aus bevorzugter Perspektive ein komplettes sinfonisches Konzertprogramm. Und als Abschluss und Höhepunkt dann die Kantate Maria Magdalena: der Chor singt hier im Abendlicht, umgeben von sanften Akkorden des Streichorchesters und der Orgel, und von leisen Rufen der Waldhörner und der Flöte.

Die Termine für das Projekt sind:
Donnerstag, 10.04: Probe um 18.00 Uhr im Gemeindesaal (Rudolf-Breitscheid-Straße 37);
Donnerstag, 08.05: Probe um 18.00 Uhr im Gemeindesaal, Fortsetzung um 19.30 Uhr mit Orchester in der Auferstehungskirche.

Samstag, 10.05: Generalprobe um 10.00 Uhr, Konzert um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche.

Kontakt: Sirka Schwartz-Uppendieck (schwartz-uppendieck@kirchenmusik-fuerth.de).

Michael Herrschel

Gottesdienste

**Sonntag Judica 6. April,
9.30 Uhr Auferstehungskirche**

„Ach! Nun ist mein Jesus hin/ Wo ist denn dein Freund hingegangen?“

Ingeborg Schilffarth, Alt
Streichquartett „con fuoco“
(Maria Schalk, Matthias Merzbacher,
Jakub Horáček, Sibylle Geisler)

Elfi Stollberg, Orgel
Vokalensemble der Fränkischen Kantorei

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Gemeindehaus, R.-Breitscheid-Str. 37

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael
Pfarrer Volker Zuber
(Termine und Programm siehe S. 6)

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Dienstag, 9.30 Uhr - 11 Uhr
Gemeindehaus
Kontakt: Stefanie Händl
Tel.: 766 53 70

Frauenkreis

Mittwoch, 20 Uhr (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 53plus):
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 9 Uhr und 10 Uhr
Donnerstag 9.30 Uhr
Gemeindehaus
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer.

gottesdienste

6. April, Judika

9.30 Uhr Gottesdienst zur Matthäuspassion mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikal. Gestaltung: I.Schilffahrt u.a.

13. April, Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

17. April, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Wein) im Gemeindehaus

18. April, Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

20. April, Ostern

5 Uhr Feier der Osternacht
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Posaunenchor

9.30 Uhr Festgottesdienst zu Ostern

mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikal. Gestaltung: Stadtkantorei

21. April, Ostermontag



9.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

27. April, Quasimodogeniti

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Passion und Leidenschaft – Gefühlte Welten zwischen Gott und Mensch

Passionsgespräche mit Regionalbischof Dr. Stefan A. Nitsche
Freitag, 4.4., 20 Uhr Freiheit und Hingabe – wenn sich der liebe Gott hingibt
Freitag, 11.4., 20 Uhr Passion und Leidenschaft – Wenn Gott leidet und liebt
Gemeindehaus Auferstehung
Spende erbeten

Montag, 7. April, 19 Uhr

Wenn uns Böses widerfährt – Vom Umgang mit Krisen

Jeder weiß, dass Krisen zum Leben gehören, dennoch treffen sie uns in der Regel unvorbereitet. Dieser Abend will Gelegenheit geben, den eigenen Stärken im Umgang mit Krisen nachzuspüren
Referentin: Barbara Hauck, Pfarrerin
Ort: Evang. Bildungswerk, Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock
Gebühr 5 Euro
Anmeldung bis Do, 3.4. beim ebw 74 57 43

Mittwoch, 30. April, 19 Uhr

Chakren – Meditation

Über die sieben Energiezentren zu innerer Balance und spirituellerem Wachstum
Eine Vielfalt von Übungen bieten Möglichkeiten, die Chakren zu harmonisieren und zu entwickeln. An dem Abend werden ausgewählte Meditationstechniken, Imaginationen und einfache Körperhaltung geübt.
Referentin: Simone Straßner, Gesundheitspädagogin
Ort: Evang. Gemeindehaus Auferstehung
Gebühr: 9 Euro
Anmeldung bis Mo, 28.4. beim ebw, fon 74 57 43